



Protokoll

der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Jürgen Vagts

Mitglieder

Moritz Crone-Rawe

Bodo Heyer

Anja Hoch

Vanessa Jacobsen-Johnßon

Gäste

Mareike Broscheid

Karsten Lindemann-Eggers

Felix Müller

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Tillmann-Mumm

Verwaltung

Jana Hertling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2023
- 5 a) Kommunale Wärmeplanung
hier: Bericht über Initialberatung vom 23.08.2023, Beratung über weiteres Vorgehen

b) KfW-Programm 432 und Beschlussfassung
- 6 Neubau Feuerwehr
hier: Sachstand
- 7 1. Änderung und Ergänzung B-Plan Nr. 9 2023/03/017
Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße
hier: a) Vorstellung der Planinhalte
b) weiteres Vorgehen
- 8 Neuaufstellung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2023/03/012
hier: a) Vorstellung des ersten Entwurfes
b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
- 9 Prüfung der Aufstellung von smarten Geschwindigkeitsmess tafeln an sämtlichen Ortsein- bzw. ausgängen oder ggf. Verkehrsschwerpunkten
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung bestehen, da seitens der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Großensee mit Datum vom 23.08.2023 ein Antrag zur Tagesordnung gestellt wurde, dieser jedoch unbeachtet geblieben ist, da die Tagesordnung am Mittag desselben Tages bereits veröffentlicht wurde. Er teilt mit, dass die Tagesordnung zu Beginn der Sitzung nur um dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten erweitert werden darf, dies hier augenscheinlich aber keiner ist.

Bürgermeister Tillmann-Mumm erklärt, dass gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Großensee die Ladungsfrist der Gemeinde zwar nur 7 Tage beträgt, sich aber zusätzlich um die Tage verlängert, die die Tagesordnung zur Bekanntmachung auf postalischem Weg zum Bauhof benötigt um dann in den Aushangkästen ausgehängt zu werden. Aufgrund dessen kommt es zu dieser Länge und genauen Terminierung. Es wäre gegebenenfalls zu überlegen, die Frist für die Fraktionen zur Einreichung von Anträgen (bisher spätestens 10 Tage vor der Sitzung) anzupassen.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, aufgrund dieser besonderen Umstände die Tagesordnung um den neuen TOP 9 „Prüfung der Aufstellung von smarten Geschwindigkeitsmesstafeln an sämtlichen Ortsein- bzw. Ausgängen oder ggf. Verkehrsschwerpunkten“ zu erweitern.

Zum bisherigen TOP 8 „1. Änderung und Ergänzung B-Plan Nr. 9“ teilt der Vorsitzende mit, dass dieser bitte flexibel gehandhabt werden soll, da noch auf Herrn Stolzenberg vom Planlabor Stolzenberg gewartet wird und je nach Erscheinen, dieser Tagesordnungspunkt dann vorgezogen oder zurückgestellt werden soll.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass keine Tagesordnungspunkte vorliegen die einer nichtöffentlichen Beratung bedürfen.

3 Einwohnerfragestunde

Fragen werden seitens der anwesenden Einwohner nicht gestellt.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2023

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 06.07.2023 werden wie folgt erhoben:

- Seite 6, zu b) muss korrekt lauten „Gemeindevertreterin Frau Hoch“.

Nach dieser Einwendung wird über die Genehmigung des Protokolls abgestimmt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5 a) Kommunale Wärmeplanung

hier: Bericht über Initialberatung vom 23.08.2023, Beratung über weiteres Vorgehen

b) KfW-Programm 432 und Beschlussfassung

4/100, 4/105

Der Vorsitzende Vagts berichtet von einer online Initialberatung, die am 23.08.2023 stattgefunden hat. Herr Aschenbach von der Energieagentur der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Bürgermeister Tillmann-Mumm und GV´in Hoch waren unteren anderem Teilnehmer dieser Beratung, die äußerst aufschlussreich war. Er wünscht sich nunmehr eine Beratung innerhalb dieses Gremiums, wie weiter vorgegangen werden soll. Eine Entscheidung ist darüber zu treffen, ob jetzt beide Förderanträge parallel oder nur einer von beiden gestellt werden soll.

Es ergibt sich eine Diskussion im Ausschuss über die Unterschiede der beiden Antragsverfahren. Bürgermeister Tillmann-Mumm erklärt dazu, dass das KfW-Programm fristgebunden ist und der Hilfe der IB-SH (kostenfrei) bedarf. Die IB-SH selbst hat empfohlen beide Anträge parallel einzureichen. Die Förderung muss nicht in Anspruch genommen werden, wenn sie erteilt wurde.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Antrag zur kommunalen Wärmeplanung bei der IB-SH gemäß Förderprogramm Kommunalrichtlinie auf Förderung zu stellen.
2. Parallel wird der Bürgermeister beauftragt, das KFW-Förderprogramm 432 zu prüfen und in Zusammenarbeit mit der IB-SH einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

6 Neubau Feuerwehr hier: Sachstand

4/203

Der Vorsitzende Vagts berichtet, dass der Entwässerungsantrag leider zurückgekommen ist, da die Gemeinde dazu angehalten wurde einen technischen Nachweis über die gewählte Entwässerungsführung zu erbringen. Dies kann sie jedoch nicht und die Kosten für einen solchen Nachweis stehen nicht im Verhältnis. Nunmehr ist geplant, das Oberflächenwasser in den Teich auf dem Grundstück Sandmann zu entwässern.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende von der gewünschten QNG-Zertifizierung für das geplante Gebäude. Dies wurde jetzt geprüft und aufgrund der erheblichen Kosten verworfen. Es wird jetzt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe im Gebäude installiert werden.

Auf Nachfrage von GV Heyer teilt Bürgermeister Tillmann-Mumm mit, dass der Teich auf dem Grundstück Sandmann dem ZV Obere Bille gehört.

Der Vorsitzende Vagts teilt GV Lindemann-Eggers auf seine Nachfrage mit, dass der Bauantrag für den Neubau des Feuerwehrhauses etwa Mitte Juli eingereicht wurde.

7 1. Änderung und Ergänzung B-Plan Nr. 9

Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße

hier: a) Vorstellung der Planinhalte**b) weiteres Vorgehen****Vorlage: 2023/03/017**

4/102

Herr Stolzenberg vom Planlabor Stolzenberg präsentiert anhand einer Beamer-Präsentation die aktuelle Situation mit dem geltenden Bebauungsplan Nr. 9 und zwei mögliche Varianten der Änderung bzw. Ergänzung dieser Satzung. Er empfiehlt, die Festsetzungen in Anlehnung an die alten Festsetzungen des Ursprungsplanes zu treffen, ausgenommen der Grundflächenzahl (GRZ), da diese mit 0,25 nicht mehr zeitgemäß ist. Seine Empfehlung wäre hier die Festsetzung einer 0,30.

Er führt weiter aus, dass im südlichen Teil angrenzend an das zu überplanende Grundstück in den Jahren ein Wald gemäß Landeswaldgesetz entstanden ist. Gemäß § 24 des Landswaldgesetzes ist mit baulichen Anlagen ein Mindestabstand von 30,00 m zu einem Wald einzuhalten. Im Einzelfall können jedoch Unterschreitungen dieses Abstandes zugelassen werden. Von Herrn Stolzenberg wird eine Unterschreitung um 10,00 m angestrebt, um das Grundstück baulich sinnvoll ausnutzen zu können. Ein vor Ort Treffen mit der Forstbehörde steht noch aus und soll abschließend klären, ob eine Unterschreitung in dem geplanten Maße möglich erscheint.

Auf Nachfrage von GV Lindemann-Eggers teilt Herr Stolzenberg mit, dass bei einer geplanten Nutzfläche von 600 – 650 m² in dem Gebäude insgesamt ca. 10 – 12 Wohneinheiten entstehen könnten.

Im Ausschuss ergibt sich eine ausführliche Diskussion über die zwei von Herrn Stolzenberg präsentierten Varianten.

Im Ergebnis besteht im Ausschuss Einvernehmen darüber, dass vom Planlabor Stolzenberg die Variante 2 weiter vorangetrieben und darauf aufbauend ein Vorentwurf entwickelt werden soll. Herr Stolzenberg sagt zu, dass für die geplante Sitzung der Gemeindevertretung am 05.10.2023 ein entsprechender Vorentwurf zur Präsentation vorliegen soll.

8 Neuaufstellung der Regionalpläne Schleswig-Holstein**hier: a) Vorstellung des ersten Entwurfes****b) Entscheidung über das weitere Vorgehen****Vorlage: 2023/03/012**

4/102

Der Vorsitzende Vagts erläutert die Vorlage und teilt mit, dass sich die Ausweisung der regionalen Grünzüge verschärft hat und nunmehr auch Flächen betrifft, die für eine wohnbauliche Entwicklung vorgesehen waren.

Herr Stolzenberg zeigt sich ebenfalls sehr überrascht und ein Stück weit auch enttäuscht darüber, dass die Eingabe der Gemeinde Großensee im Jahre 2021 anschei-

nend keine Beachtung gefunden hat und der regionale Grünzug sogar noch massiver geworden ist. Für das weitere Vorgehen empfiehlt er eine konkrete Flächenbenennung und eine Darstellung, welche Flächen in den nächsten 15 Jahren entwickelt werden sollen. Auch muss eine Aktualisierung der Innenbereichspotentiale vorgenommen werden.

Der Vorsitzende Vagts bittet Herrn Stolzenberg in diesem Zuge, die alte Stellungnahme der Gemeinde Großensee aus dem Jahre 2021 einmal zu prüfen, inwieweit diese noch zutreffend ist und über die Verwaltung kurzfristig Rückmeldung dazu zu geben.

Auf Nachfrage von GV Heyer teilt Herr Stolzenberg mit, dass die Kosten für die Erarbeitung einer solchen Stellungnahme nach Aufwand erhoben wird und sich regelmäßig auf ca. 1.500 – 2.000 Euro beläuft.

Bürgermeister Tillmann-Mumm teilt dazu mit, dass sich die Leistung bzw. Auftragssumme in dem Rahmen befindet, den er auch ohne Beschluss aus einer Sitzung heraus beauftragen kann.

9 Prüfung der Aufstellung von smarten Geschwindigkeitsmesstafeln an sämtlichen Ortsein- bzw. ausgängen oder ggf. Verkehrsschwerpunkten

2/10

GV Müller erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Großensee. Nach Auffassung der Fraktion wird im Ort wieder vermehrt gerast, vor allem am Ortsein- und ausgang. Die Gemeinde ist im Besitz zweier Geschwindigkeitsmesstafeln, allerdings sind diese recht häufig defekt. Daher wird angestrebt neue Tafeln anzuschaffen, die jedoch mit Solar betrieben werden und zusätzlich sogar den Verkehr zählen können.

GV Lindemann-Eggers merkt an, dass die eigenständigen Zählanlagen der Gemeinde vom Land nicht als Nachweis anerkannt werden, sondern von dort aus selber eine Zählung auf den Kreis- und Landesstraßen erfolgt.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass neue, modernere Tafeln angeschafft werden sollten.

Der Vorsitzende Vagts teilt seinen Unmut darüber mit, dass sich die Gemeinde in Einzelmaßnahmen verliert ohne jegliches Konzept.

Bürgermeister Tillmann-Mumm macht den Vorschlag die Erneuerung der Tafeln erstmal als Ersatzbeschaffung anzusehen, da die bestehenden Geschwindigkeitstafeln regelmäßig defekte aufweisen. Beim Kauf einer Tafel könnte diese ja erst einmal ausreichend getestet werden.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die defekte

Anlage zur Geschwindigkeitsmessung durch eine neue Tafel (Solarbetrieben) zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

10 Anfragen und Mitteilungen

10.1 4/203

Der Vorsitzende Vagts teilt mit, dass ein Treffen mit der GmSH stattgefunden hat und sehr erfolgreich verlaufen ist. Von der Verwaltung wurde vorab sehr gut zugearbeitet.

Bürgermeister Tillmann-Mumm führt weiter aus, dass eine Vorstellung der Architekturbüros etwa Anfang Januar erfolgt und eine Entscheidung dann anhand der Bewertungsmatrix getroffen wird.

10.2 4/200

GV Lindemann-Eggers berichtet davon, dass im letzten Sozialausschuss in der Einwohnerfragestunde der Treppenabgang zum Jugendraum bemängelt wurde. Dieser soll feucht sein. Er möchte wissen, ob dies schon überprüft wurde.

Bürgermeister Tillmann-Mumm teilt mit, dass aktuell aufgrund des trockenen Wetters keine Feuchtigkeit zu sehen war, er dies aber weiter beobachtet.

10.3 2/10

GV Lindemann-Eggers teilt mit, dass sich im Zufahrtsbereich (öffentlicher Bereich) des Campingplatzes ein sehr scharfkantiges Schild befindet.

Bürgermeister Tillmann-Mumm sagt zu, dies einmal zu überprüfen.

10.4 4/200

GV Heyer bittet um Überprüfung der Beleuchtungssituation des Verbindungsweges zwischen der Wilhelm-Eylmann-Straße und der Straße An der Hove. Hier befindet sich bisher leider keine Straßenlaterne und es sollte überlegt werden, dort eine zu installieren.

10.5 VZ

GV Ruhfaut-Iwan weist daraufhin, dass im Allris-System die Fraktionsmitglieder nicht vollständig und korrekt aufgeführt sind.

10.6 VZ

Des Weiteren weist GV Ruhfaut-Iwan daraufhin, dass bei einem download des Protokolls aus dem Allris-System dieses automatisch einen Dateinamen gene-

riert

der das Kürzel "NS" enthält. Dies gehört absolut verboten und sie bittet um Überprüfung der Verwaltung.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Kürzel "NS" ist eine unabänderliche Vorgabe aus dem System selbst (Softwarefirma). Würde dieses durch die Verwaltung manuell geändert werden, wären mithin alle vergangenen Protokolldateien defekt.

Jedem Nutzer steht es frei, bei einem download und neu abspeichern des Protokolls den vorgeschlagenen Dateinamen selbst zu ändern und somit das Kürzel "NS" zu umgehen.

11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Fragen werden seitens der anwesenden Einwohner nicht gestellt.

Vorsitz:

Jürgen Vagts

Protokollführung:

Jana Hertling